

## 16. Schweizerischer Case Management-Kongress

Mittwoch, 19. September 2018, Welle 7, Bern

### **Forum 1: Das elektronische Patientendossier in der koordinierten Versorgung**

*In den gesundheitspolitischen Prioritäten «Gesundheit2020» hat der Bundesrat das Ziel formuliert, zeitgemässe Versorgungsangebote zu fördern. Dazu soll die koordinierte Versorgung von der Früherkennung bis zur Palliative Care verbessert werden, um die Qualität der Versorgung zu erhöhen und unnötige Kosten zu vermeiden. Die Einführung des elektronischen Patientendossiers ist eine der Massnahmen, um dieses Ziel zu erreichen. Denn eine zeitgemässe koordinierte Versorgung ist mit Fax- und Briefversand nicht zu haben. Die Fachwelt ist sich einig, dass die digitale Vernetzung eine notwendige Voraussetzung ist für mehr Qualität, Patientensicherheit und Effizienz.*

**Adrian Schmid**, e-Health Schweiz

### **Forum 2: Alter und Erkrankung**

*'Drei Updates nenne ich Euch des Geistes' - Wie(so) sich die Digitalisierung im Gesundheits- und Pflegewesen nicht nur in konkreten Produkten, Geschäftsmodellen und (sozialen) Innovationen zeigen wird, sondern in einem neuen, aktiven, vernetzten und souveräneren Menschenbild: Dem Homo Ludens.*

**Manouchehr Shamsrizi**, Retro Brain

### **Forum 3: Digitaler Coach zur Führungs- und Teamentwicklung in der Arbeitswelt 4.0**

*Innovative Ansätze im betrieblichen Gesundheitsmanagement bauen die Kompetenzen von Führungskräften auf, die Arbeitswelt 4.0 mit ihren Teams selbst positiv zu gestalten. Mit Führungskräften und weiteren Partnern hat die Universität Zürich einen digitalen Coach zur Führungs- und Teamentwicklung entwickelt. Dieser [www.wecoach.ch](http://www.wecoach.ch) sensibilisiert und befähigt die Führung, mit praktischen Online-Tools die Arbeitssituation mit dem Team gezielt zu verbessern. Pilottests zeigen, dass sich dieses niederschwellige Tool für unterschiedlich erfahrene Führungskräfte in KMU und Grossunternehmen eignet.*

**Georg Bauer**, Prof. Dr., Universität Zürich, [www.wecoach.ch](http://www.wecoach.ch)

### **Forum 4: Digitalisierung/Virtuelle Teams**

*Durch Fortschritte in der Entwicklung von digitalen Medien wird Teamarbeit auch über geografische, organisationale und zeitliche Grenzen hinweg möglich. In dieser Hinsicht hat sich mit geografisch verteilten globalen Teams eine neue Form der Zusammenarbeit entwickelt, welche für Unternehmen von zunehmender wirtschaftlicher sowie strategischer Bedeutung ist. Durch den spezifischen Kontext ergeben sich Unsicherheiten und Mehrdeutigkeiten in der verteilten Teamarbeit, welche sich meist nur über bestimmte Bewältigungspraxen auf Teamebene managen lassen (bspw. late night Meetings, Reisen). Diese führen zu Stressoren, welche spezifische Anforderungen an die Bewältigung auf individueller Ebene mit sich bringen. In diesem Forum wird diese Wechselwirkung des kollektiven Umgangs mit den Anforderungen verteilter Teamarbeit und den erfahrenen individuellen Belastungen thematisiert. Zudem werden erfolgsversprechende Auswege aus möglichen negativ Spiralen aufgezeigt.*

**Thomas Ryser**, Dr., Fachhochschule Nordwestschweiz

### **Forum 5: Safe Zone – virtuelle Suchtberatung**

*Angst vor Stigmatisierung, Unbehagen im persönlichen Kontakt oder unpassende Öffnungszeiten: Für viele Ratsuchende ist die Schwelle zu einer Beratungsstelle zu hoch. Mit [SafeZone.ch](http://SafeZone.ch) steht ein kostenloses und leicht zugängliches Online-Beratungsportal zur Verfügung, das ein thematisch breites Suchtberatungsangebot umfasst und Betroffene und Angehörige anspricht. Die Anonymität*

*macht es für die Nutzenden einfacher, Tabuthemen anzusprechen - viele nehmen hier zum ersten Mal professionelle Suchthilfe in Anspruch. Die Beratungen auf SafeZone.ch werden zurzeit von 40 Suchtexpertinnen und -experten aus den beteiligten Fachstellen geleistet, welche sich in einer gemeinsam genutzten virtuellen Beratungsstelle austauschen und vernetzen können.*

*Das Forum gibt anhand der Erfahrungen von SafeZone.ch einen Einblick in die Praxis der Online-Suchtberatung. Dabei wird aufgezeigt, wer mit dem Angebot erreicht wird, welches die Problemlagen der Betroffenen sind und was über Wirkfaktoren der Onlineberatung bekannt ist. In einem interaktiven Teil werden Möglichkeiten diskutiert, wie das Modell einer vernetzten, überregionalen Online-Beratungsstelle auch in anderen Fachbereichen umgesetzt werden könnte.*

**Alwin Bachmann**, Infodrog Schweiz

### **Forum 6: Back to the future im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)**

*Darüber wie wir mit einfachen Ansätzen in Zukunft über BGM Erfolge erzielen.*

*Heute sprechen alle über die Arbeits- und Lebenswelt 4.0.*

*Wir müssen stets up to date und digital engagiert sein. Uns der stetigen Veränderung anpassen und irgendwie liegt alles noch ungewiss in der Zukunft 4.0.*

*Was braucht der Mitarbeiter 4.0, um mit diesen Herausforderungen umzugehen? Wie muss das HR und die Führung der Zukunft gerüstet sein? Und was wenn gerade altbewährtes die Zukunft mitprägt?*

*Wir zeigen Ihnen anhand eines Praxisbeispiels der kantonalen Verwaltung Bern wie dankt einem digitalen BGM-Konzept Bewährtes erfolgreich auch in Zukunft umgesetzt werden kann.*

**Christine Schmidhalter**, Leiterin Betriebliches Gesundheitsmanagement des Kantons Bern